

WK TKGS - Leistungsrichter - 19. Juni 2021

Referent: Graf



SEMINAR FÜR IGP-RICHTER DER FCI IN
BIEDERMANNSDORF (AU) AM 17., 18. & 19.01.2020

**INTERNATIONAL GEBRAUCHSHUNDE
PRÜFUNGSORDNUNG**

**GRUNDLAGEN : FCI PO 2019
SCHUTZDIENST**

**ROBERT MARKSCHLÄGER
REFERENT**

Revieren nach dem Helfer

- **schnell und zielstrebig**
- **direktes, enges und aufmerksames Umlaufen**
- **HF-orientiert**
- **vor HF kreuzen**
- **HF Mittellinie einhalten**



Revieren nach dem Helfer

Die Übung beginnt mit der Grundstellung und endet, wenn der Hund das 6. Versteck erreicht hat oder wenn die imaginäre Verlängerung des Verstecks überlaufen wurde.

Wenn der Hundeführer den Hund während der Übung «Revieren nach dem Helfer» in die Grundstellung nimmt, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Die Arbeit kann fortgesetzt werden. Geschieht dies ein zweites Mal, wird der Schutzdienst abgebrochen.

Wird der Helfer nicht gefunden, hat der Hundeführer zwei weitere Versuche, den Hund zu schicken. Gelingt dies nicht, muss die Phase C abgebrochen werden.

Revieren nach dem Helfer

Der Hund soll auf verbale Signale (Hörzeichen) hin direkt zum HF kommen. "Halbes" Umhergehen um die Verstecke ist nicht korrekt.

Priorität bei der Übung:

- **schnell vom Hundeführer lösen**
- **zielstrebig die Verstecke anlaufen**
- **Aufmerksam umlaufen**
- **Direktes Zurücklaufen von den Verstecken**

Stellen und Verbellen



Bewertung Stellen & Verbellen 15 Punkte :

10 Punkte Stellen, 5 Punkte Verbellen

- **Konzentrieren Sie sich zunächst auf das Stellen**
- **Dann konzentrieren Sie sich auf die das Verbellen**
- **Keine Vermischung dieser beiden beim Beurteilungen**
- **Heranrufen des Hundeführers**



Stellen und Verbellen

Der Hund muss den Helfer selbstbewusst, aktiv, aufmerksam stellen und dabei anhaltend verbellen.

Die Verbelldauer beträgt ca. 20 Sekunden.

20 Sekunden beginnen, wenn der Hund den Helfer erreicht und **nach diese 20 Sekunden, gibt der LR das Signal für den Hundeführer zum herantreten.**

Das Verbellen endet wenn den LR das Zeichen zum Abrufen des Hundes gibt

Der Abruf muss direkt und zielstrebig in die Grundstellung erfolgen

Führen des Hundes an den Ort der Übung:
“den Fluchtversuch zu verhindern”

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Die letzte Grundstellung der letzten Übung ist auch die Anfangsgrundstellung für diese Übung.

Der Hund muss Führigkeit zeigen und darf dem Hundeführer nicht bedrängen

Die Aufmerksamkeit des Hundes kann sowohl auf den Hundeführer als auch auf den Helfer gerichtet sein.

Stellen und Verbellen

- Wenn der Hund zum Versteck kommt und am Helfer einbeisst:
- Muss ein einmaliger Befehl für Aus und "hier"/"bei Fuß«, als ein zusammenhängendes Kommando gegeben werden
 - Hund kommt = minus 14 Punkte
- Wenn der Hund nach dem Kommando nicht "aus" zeigt .
 - = Disqualification und keine Punkte in A/B/C.

Stellen und Verbellen

- Verlässt der Hund den Helfer, bevor der LR dem HF das Zeichen zum Verlassen der gedachten Mittellinie gegeben hat, darf der Hund vor dem Zeichen des LR nochmals zum Helfer zurückgeschickt werden.
- = - 14 Punkte und mangelhaft auf die gesamte Übung
- Wenn der Hund den Helfer wieder verlässt.
- = Abbruch Abteilung C

- Wenn der Hunde den Helfer nach dem Zeichen des LR verlässt, um zum HF zu kommen oder vor dem LR-Zeichen zum Abruf kommt
- = Übung mindestens “mangelhaft”

Stellen und Verbellen

- **Wenn der Hund ein Kommando braucht, um beim Helfer zu bleiben:**
- **beträgt der Abzug bis zu -14 Punkte.**
- **Wenn der Hund nach 2 zusätzlichen Kommandos nicht aus dem Versteck abgerufen werden kann**
(3 im Total): Disqualifikation keine Punkte in A/B/C.

Bewertung für „AUS“

Kommando/Verhalten	Entwertung					
1. Kommando ist erlaubt sofortiges Ablassen	0					
1. Kommando ist erlaubt zögern bis sehr zögernd Ablassen		0,5 - 3,0				
2. Kommando sofortiges Ablassen			3,0			
2. Kommando zögern bis sehr zögernd Ablassen				3,5 - 6,0		
3. Kommando sofortiges Ablassen					6,0	
3. Kommando zögern bis sehr zögernd Ablassen						6,5 - 9,0

**Lässt der Hund nach 3
Kommando nicht ab
= Disqualifikation**

5 Phasen der Verteidigungsübungen



1. Eröffnungsphase



Zeit zwischen dem Angriff des Helfers und dem Griff am Ärmel

2. Belastungsphase



Zeitraum vom Beginn des Bisses im Arm bis zum Stillstand des Helfers (Greifverhalten, Aktivität)

3. Übergangsphase



Zeitraum vom Stillstand des Helfers, bis zum Moment des "aus dem Ärmel heraus gehen". Dies kann durch den Hund ohne Kommando oder mit einem Kommando des DH erfolgen

„Aus Phase



Zeitraum vom «aus"-Befehl bis zum echten Ablassen.

5. Bewachungsphase



Zeitspanne nach dem "Aus", bis vom Helfer der Angriff erfolgt oder der Hundeführer den Hund in Grundstellung befiehlt

Beurteilung des Griffverhaltens

Effektivität des Griffs
Ruhiger Griff (aktives Verhalten)
Voller Griff



Verhinderung der Flucht

- **Führigkeit**
- **Ruhige und konzentrierte Grundstellung**
- **Energische Nachnachgehen (Eröffnungsphase)**
- **Flucht aktiv vereiteln (körperliche Anstrengung)**
- **Übergangsphase**
- **Ausphase**
- **Bewachungsphase**



Verhinderung der Flucht des Helfers

- Der Hund geht, vor dem Zeichen des Richters und ohne ein Kommando des HF in die Übung, beisst aber nicht ein:
- IGP 1 – 19 Pkt. IGP 2 – 14 Pkt. IGP 3 – 9 Pkt.
- Fluchtversuch wiederholen keine weitere Bewertung
- Der Hund geht, vor dem Zeichen des Richters und ohne ein Kommando des HF in die Übung und beißt: **Disqualifikation und keine Punkte in A/B/C.**
- Der Hund verhindert die Flucht nicht durch zugreifen oder Halten innerhalb von 20 Schritten:
= Abteilung C Abbruch

Verhinderung der Flucht des Helfers

Kriecht der Hund vorwärts (über die markierte Linie) oder wird über dieser abgelegt, darf der Hund nicht korrigiert werden.

Dieser Fehler fließt in die Bewertung ein!

Verhinderung der Flucht des Helfers

- **Geht der Hund ohne ein Kommando des Hundeführers in die Übung, wird die Übung mit; minus einer Qualifikation bewertet.**

Abwehr eines Angriffs aus der Bewachungsphase

- **Eröffnungsphase**
- **Belastungsphase**
- **Übergangsphase**
- **Ablassphase**
- **Bewachungsphase**



Abwehr eines Angriffs aus der Bewachungsphase

➤ **Kriterien für die Bewertung sind:**

- **Wie ist die Reaktion beim Angriff?**
- **Wie ist der Griffigkeit in der Belastungsphase?**
- **Wie ist der Griffigkeit in der Übergangsphase?**
- **Wie löst der Hund den Griff nach dem Aus-Kommando?**
- **Wie ist die Bewachungsphase?**
- **Die verbalen Kommandos für "Aus" sind im Reglement genau vorgeschrieben**

Rückenransport

- **Korrekte Grundstellung**
- **Distanz, in etwa 8 Schritt folgen**
- **Wird der Helfer aufmerksam beobachtet**



Überfall auf den Hund aus dem Rückentransport

- **Eröffnungsphase**
- **Belastungsphase**
- **Übergangsphase**
- **Ablassphase**
- **Bewachungsphase**



Seitentransport 1

**Grundstellung am Anfang
und Ende des Seitentransports.**

Hund geht in korrekter Position mit.

Beobachten den Helfer aufmerksam.



Angriff auf den Hund aus der Bewegung

- **Korrekte Grundstellung**
- **Ruhige Warteposition**
- **Eröffnungsphase**
- **Belastungsphase**
- **Übergangsphase**
- **Ablassphase**
- **Bewachungsphase**



Abwehr eines Angriffes aus der Bewachungsphase

- **Eröffnungsphase**
- **Belastungsphase**
- **Übergangsphase**
- **Ablassphase**
- **Bewachungsphase**



Seitentransport 2

**Grundstellung am Anfang
und Ende des
Seitentransports.**

**Hund geht in korrekter
Position mit.**

**Beobachten den Helfer
aufmerksam.**



Abbruch der Abteilung C

- Der Hund hält dem Druck des Helfers nicht stand.
- Es werden zusätzliche Kommandos gegeben, um den Hund am Helfer zu binden.
- Findet der Hund bei der Übung «Revieren nach dem Helfer" den Helfer im Versteck nach 2 zusätzlichen verbalen Kommandos nicht, so muss:

➤ **ein Abbruch der Abteilung C erfolgen**

Disqualifikation

- Der Hund ist nicht in der Hand des Hundeführers oder der Hund ist außer Kontrolle geraten.
- Der Hund beißt in andere Körperteile (als dem Ärmel) des Helfers.
- Der Hund zielt bei dem langen Angriff auf eine andere Person als den Helfer
- Er macht nach dem 3. verbalen Kommando nicht "AUS" - (*vorbei und fertig*)

DISQUALIFIKATION

Kein Kommentar - keine Vergabe von Punkten

Angriff auf den Hund aus der Bewegung

- Die Führigkeit an den Orte, an dem die Übung beginnt wird ebenfalls bewertet. Der Hund darf in korrekter Grundstellung sitzend, am Halsband gehalten werden.
- Der gerade, ruhig und aufmerksam sitzende Hund der dem Helfer zugewandt ist, darf jedoch nicht durch den Hundeführer stimuliert werden.
- Wenn der Hund die Übung **vor der Konfrontation mit dem Helfer beginnt**, wird er disqualifiziert (Helfer läuft in der geraden Linie auf den Hund zu)
- Beginnt der Hund die Übung vor dem Zeichen des Leistungsrichters, ist die Übung mangelhaft.
- Wenn der Hund zu einer anderen Person (z.B. dem Richter) läuft, reagiert er nicht auf seinen Angreifer: **Disqualifikation**

Verlassen des Helfers

- Bei Bewachungsphase nach der Übung "Verhindern der Flucht des Helfers" und nach "Verteidigung bei einem Angriff während der Bewachungsphase" in IGP 3:
 - Wenn der Hund den Helfer verlässt oder der Hundeführer ein Kommando gibt, damit der Hund beim Helfer bleibt, **wird die Abteilung C abgebrochen.**
- Alle anderen Übungen: Wenn der Hund den Helfer verlässt oder der Hundeführer ein Kommando gibt, damit der Hund beim Helfer bleibt, bevor der Richter die Anweisung zum Weitergehen gibt, **wird die Abteilung C abgebrochen.**
- Verlässt der Hund den Helfer nach den Anweisungen des LR, ist die Übung mit **«mangelhaft»** zu bewerten und die Übung kann fortgesetzt werden.

VORZÜGLICH

Diese Qualifikation kann nur von einem Hund erreicht werden der außergewöhnlicher Veranlagung und ausgezeichnete Ausbildung hat.

SEHR GUT

**Hunde mit einer überdurchschnittlichen Leistung
aber geringen Einschränkungen
in den Veranlagung oder der Ausbildung.**

GUT

Hunde, die den **normalen Anforderungen entsprechen**
sowohl in der Leistung
als auch in der Ausbildung.

BEFRIEDIGEND

Hunde, welche die Anforderungen nur knapp erfüllen sowie erhebliche Mängel in den Triebkomponenten oder der Ausbildung aufweisen.

MANGELHAFT

**Hunde, die nicht den Anforderungen entsprechen
und schwerwiegende Mängel an
Triebkomponenten aufweisen
oder erhebliche Ausbildungsmängel aufweisen
oder sich nicht mehr in der Hand des Führers
befinden.**

Beten Dank für Eure
Aufmerksamkeit